

Europäische Hochschulnetzwerke (EUN)

Nationale Initiative

Partnerhochschulen



Vision von EUPeace

Unsere Mission ist es, den Bürgerinnen und Bürgern von morgen die Fähigkeiten, das Wissen und die Erfahrung zu vermitteln, um Frieden, Gerechtigkeit und inklusive Gesellschaften zu fördern. Wir adressieren ausdrücklich alle Fachrichtungen, von den Geistes- bis zu den Ingenieurwissenschaften. Unsere Inspiration ist die wiederaufgebaute Brücke von Mostar, einem Symbol dafür, dass Dialog Konflikte überwinden kann.

In EUPeace haben sich die folgenden 9 Institutionen aus Regionen mit großer interner Vielfalt und einer teilweise noch jungen Konfliktgeschichte

zusammengeschlossen, um ihre Diversität und die Auswirkungen ihrer geografischen Wurzeln zu fördern: die Philipps-Universität Marburg (Deutschland), die Justus-Liebig-Universität Gießen (Deutschland), die Université de Limoges (Frankreich), die Università della Calabria (Italien), die Universidad Pontificia Comillas (Spanien), die Západočeská univerzita v Plzni (Tschechien), die Sveučilište u Mostaru (Bosnien und Herzegowina), die Çukurova Üniversitesi (Türkei), die Univerzitet u Sarajevu (Bosnien und Herzegowina) sowie unsere assoziierten Partnerinnen und Partner in Europa und darüber hinaus.

Ansprechpartner/in
Alexandre Wipf
Sigrid Jost

Kontaktdaten
✉ alexandre.wipf@verwaltung.uni-marburg.de
✉ sigrid.jost@admin.uni-giessen.de

Weitere Informationen
👉 www.eupeace.eu



Deutsche Hochschule
Philipps-Universität Marburg

Justus-Liebig-Universität Gießen



Netzwerk
EUPeace

European University for Peace, Justice, and Inclusive Societies

Frieden • Gerechtigkeit • Inklusive Gesellschaften • Internationalisierung der Lehramtsausbildung • Living Peace Lab • Europäischer Campus • Studentische Beteiligung

NATIONALES BEGLEITPROGRAMM

Schwerpunkte & geplante Maßnahmen

- Entwicklung innovativer kooperativer virtueller Lehrformate – COILT Lab, curriculare Einbindung, digitales Mobilitätsmanagement, Tool Box für die Lehre.
- Ausbau des virtuellen kollaborativen Lehr- und Studienangebots - strukturelle Internationalisierung der Studiengänge, virtueller European Track, gemeinsame Studiengänge.
- Anpassung interner Strukturen und Prozesse, um die verstärkte Internationalisierung und Mobilität zu ermöglichen (z. B. Digitalisierung des Anerkennungsprozesses).

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Herausgeber: Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V. (DAAD)
Kennedyallee 50, D-53175 Bonn, Tel.: +49 228 882-0, Fax: +49 228 882-444
E-Mail: webmaster@daad.de, Internet: <https://www.daad.de>
Vertretungsberechtigter Vorstand: Prof. Dr. Joybrato Mukherjee
Registergericht Bonn, Registernummer VR 2107, Umsatzsteuer-IdNr.: DE122276332,
Verantwortlicher i.S.v. § 18 Abs. 2 MSTV: Dr. Kai Sicks, Kennedyallee 50, 53175 Bonn
Referat Forschung und Internationalisierung, Hochschulnetzwerke
Gestaltung: DITHO Design, Köln
Als digitale Publikation im Internet veröffentlicht, April 2024 © DAAD

DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service